

## Empfang mit Arbeitsminister

**Karl-Josef Laumann betont die große Bedeutung von Tarifverträgen und hohem Organisationsgrad.**

Der Arbeitnehmerempfang der IG Metall Bocholt anlässlich des Tags der Arbeit im Textilwerk Bocholt war mit rund 350 Gewerkschaftern und Gewerkschafterinnen, Betriebsrätinnen und Betriebsräten nicht nur sehr gut besucht.

Er war mit Kabarettist Ingo Appelt und Landesarbeitsminister Karl-Josef Laumann (CDU), beide sind IG Metall-Mitglied, auch »prominent besetzt« – und das aus gutem Grund: Die IG Metall und die Belegschaften der Borgers-Gruppe hoffen darauf, dass der Minister Einfluss geltend machen kann, um die Unternehmensleitung von ihrem Vorhaben der Standortschließung in Dingden und des Stellenabbaus in Bocholt abzubringen (siehe extra Artikel).

In seiner Festrede betonte Laumann die große Bedeutung von Gewerkschaften und eines hohen Organisationsgrads, um in guten Tarifver-



**Symbolische Aktion der IG Metall Jugend mit dem Minister (z. v. r.): Zukunftswünsche an unbekannt – aber kein Empfänger kann der falsche sein**

trägen gerechte Löhne und faire Arbeitsbedingungen durchzusetzen. Zudem plädierte der Minister für verpflichtende Betriebsrenten und die Aufstockung niedriger Renten. Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall

Bocholt, Pietro Bazzoli, nannte den Spagat zwischen dem Erhalt von Arbeitsplätzen und dem Klimaschutz eine elementare Zukunftsaufgabe: »Der ökologische Umbau darf nicht zulasten der Menschen gehen.«

## Frischer Wind bei der IG Metall Bocholt

Neues von der IG Metall Bocholt: Pietro Bazzoli hat Hans-Joachim Hebing kommissarisch als Erster Bevollmächtigter abgelöst. Nathalie Kowalski »beerbte« Sven Schumann als Jugendsekretärin. Beide haben viel Erfahrung in der Gewerkschafts- und Betriebsratsarbeit in Mülheim. Vor seinem Wechsel an die Spitze der IG Metall Bocholt war Pietro Bazzoli 21 Jahre

lang Betriebsratsvorsitzender bei Siemens. Der gelernte Maschinenschlosser war damals mit 29 Jahren der jüngste Betriebsratsvorsitzende im Konzern. Seit 2013 war er auch Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Mülheim.

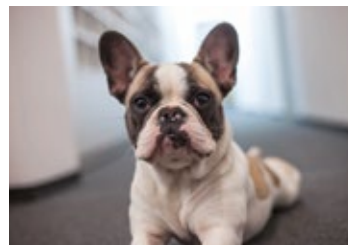
Nathalie Kowalski (32) engagierte sich schon früh in der Jugend- und Auszubildendenvertretung und zu-

letzt im Betriebsrat der Siemens AG sowie im Ortsjugendausschuss und Ortsvorstand der IG Metall Mülheim.

Die Jugendsekretärin möchte mit jungen Metallerrinnen und Metallern, gerne auch mit neuen Interessierten, in gemeinsamen Aktionen und Kampagnen die Zukunft gestalten. Ihre eigenen Erfahrungen motivieren sie: »Ich weiß, dass die junge Generation viel Energie hat und viel bewegen kann. Genau das brauchen wir.«



**Das Team der Geschäftsstelle: Lisa Körner, Uwe Meyer, Monika Platzköster, Pietro Bazzoli, Mechthild Ostermann, Gerlinde Schenk, Manfred Robert, Laura Koch, Martina Robert, Nathalie Kowalski (v. l.)**



**Wenn Wilma** mal nicht schläft, begrüßt sie in den Büros der IG Metall Bocholt freudig alle, die dort ein und aus gehen. Der sieben Monate alte Welpen von Laura Koch ist längst zum »Star« der Geschäftsstelle geworden.

## Borgers-Gruppe: 400 Arbeitsplätze und ein ganzes Werk in Gefahr

Johann Borgers in Dingden soll geschlossen werden – das plant die Unternehmensleitung der Borgers-Gruppe. Darüber hinaus hat sie vor, bei Johann Borgers in Bocholt Stellen abzubauen. Insgesamt sollen bis Mitte 2020 an den drei Standorten rund 400 der circa 1200 Arbeitsplätze wegfallen, inklusive betriebsbedingter Kündigungen. Zudem fordert die Geschäftsführung des Automobilzulieferers von den Olbrich-Beschäftigten einen finanziellen Beitrag, um die Borgers Gruppe zu retten.

Pietro Bazzoli, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bocholt, erklärt: »Lange Zeit wurde bei Borgers gut gewirtschaftet. Das Wachstum ist zuletzt jedoch unzureichend gemanagt worden. Nun sollen die Beschäftigten die Zeche dafür zahlen. Das dürfen und das werden wir nicht zulassen.« Zurzeit laufen schwierige Verhandlungen zum Sanierungstarifvertrag.

Betriebsrat und IG Metall haben Mitte Mai ein Gespräch mit dem nordrhein-westfälischen Arbeitsminister Karl-Josef Laumann geführt, der der Geschäftsführung dringend rät, alle Alternativen zur Werkschließung und zum Arbeitsplatzabbau, vor allem zu betriebsbedingten Kündigungen auszureizen.

## Flagge zeigen in Berlin

Auch die IG Metall Bocholt will am 29. Juni in Berlin unter dem Motto »#FairWandel« lautstark und zahlreich Flagge zeigen. Also kommt alle mit! Informationen zur Teilnahme und Anmeldezeiten gibt es bei den Betriebsräten. Wer sich nicht über einen Betrieb anmelden kann, kann sich gerne an die IG Metall-Geschäftsstelle Bocholt wenden.